

Die FRAKTION

Dr. Flick, Martina

für Thiel, Carsten

Gruppe FREIE WÄHLER

Alsdorf, Georg

Verwaltung:

LVR-Klinik Viersen

Frau Enbergs

Kaufmännische Direktorin und
Vorstandsvorsitzende der LVR-Kliniken
Mönchengladbach, Viersen und
Orthopädie Viersen
Protokoll

Frau Seiler

LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Herr Fechner

Betriebsleiter

Trägerverwaltung

Frau Wenzel-Jankowski

LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund
Heilpädagogischer Hilfen"

Frau Dr. Möller-Bierth

LVR-Fachbereichsleiterin "Personelle und
organisatorische Steuerung"

Frau Stephan-Gellrich

LVR-Fachbereichsleiterin "Planung, Qualitäts-
und Innovationsmanagement"

Herr Giffeler

LVR-Fachbereich "Umwelt, Baumaßnahmen,
Betreiberaufgaben"

Sonstige

Herr Kremer

Gesamtpersonalrat

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 08.03.2021
3. Nachbestellung von drei Mitgliedern des Beirates Forensik in der LVR-Klinik Viersen **15/263 B**
4. LVR-Klinik Mönchengladbach - Sanierung Trinkwassernetz Haus B. hier: Durchführungsbeschluss **15/283 B**
5. Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung im LVR-Klinikverbund **15/275 K**
6. Zwischenbericht zur Modellförderung eines Kooperationsverbundes „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ in Modellregionen **15/250 K**
7. Bericht zu neuen Versorgungsformen im LVR-Klinikverbund **15/281 K**
8. Maßregelvollzug
- 8.1. Sachstandsbericht Novellierung Maßregelvollzugsgesetz **15/289 K**
- 8.2. Belegungssituation im Maßregelvollzug
9. Anträge und Anfragen der Fraktionen
10. Bericht aus der Verwaltung
- 10.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 10.2. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 10.3. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 10.4. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 10.5. Bericht Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
11. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 08.03.2021
13. Bestellung zur Stellvertreterin der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach **15/268 E**
14. Bestellung der Wirtschaftsprüfer 2021
- 14.1. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2021 der LVR-Klinik Mönchengladbach, der LVR-Klinik Viersen und der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen **15/226 B**

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 14.2. | Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2021 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei | 15/270 B |
| 15. | Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW
hier: Besuch der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie der LVR-Klinik Mönchengladbach | 15/208 K |
| 16. | Aufwands- und Ertragsentwicklung I. Quartal 2021 | |
| 16.1. | I. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik Mönchengladbach | 15/223 K |
| 16.2. | I. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik Viersen | 15/224 K |
| 16.3. | I. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | 15/225 K |
| 16.4. | I. Quartalsbericht 2021 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei | 15/259 K |
| 17. | Vergaben | |
| 17.1. | Vergabe zur Beschaffung eines OP-Moduls für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | 15/299 B |
| 17.2. | Vergabe über die Lieferung von zwei Taktwaschanlagen für die LVR-Krankenhauszentralwäscherei | 15/200 B |
| 17.3. | Vergabeübersicht über das I. Quartal 2021 der LVR-Klinik Mönchengladbach, LVR-Klinik Viersen und LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | 15/274 K |
| 17.4. | Vergaben des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH für die LVR-Kliniken Viersen und Mönchengladbach sowie für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für das I. Quartal 2021 | 15/244 K |
| 18. | Sachstandsbericht zur wirtschaftlichen Konsolidierung der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | |
| 19. | Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie | |
| 20. | Anträge und Anfragen der Fraktionen | |
| 21. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 21.1. | Bericht LVR-Verbundzentrale | |
| 21.2. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach | |
| 21.3. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen | |
| 21.4. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen | |

- 21.5. Bericht Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
22. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:05 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 10:53 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:12 Uhr
Ende der Sitzung: 11:12 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 1. Sitzung vom 08.03.2021

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Krankenhausausschusses vom 08.03.2021 wird genehmigt.

Punkt 3

Nachbestellung von drei Mitgliedern des Beirates Forensik in der LVR-Klinik Viersen Vorlage Nr. 15/263

Keine Anmerkungen.

Der Krankenhausausschuss 3 fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Krankenhausausschuss 3 beschließt, die in der Vorlage Nr. 15/263 aufgelisteten Personen als Mitglieder des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Viersen zu bestellen. Gemäß § 4 Abs. 3 Satz 3 der Geschäftsordnung für die Beiräte der Forensik endet das Mandat mit der konstituierenden Sitzung eines neuen Beirats in der folgenden Kommunalwahlperiode.

Punkt 4

LVR-Klinik Mönchengladbach - Sanierung Trinkwassernetz Haus B. hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 15/283

Frau Wenzel-Jankowski berichtet über den Beschluss, die Sanierungsmaßnahme durch Eigenmittel der Klinik aus Rückstellungen der Vorjahre, pauschalen Fördermitteln und

liquiden Mitteln aus dem Verrechnungskonto zu finanzieren. Durch die Inanspruchnahme liquider Mittel werde die Zahlung von Negativzinsen vermieden. Für weitere, in der Zukunft anstehende Maßnahmen werde dann eine Verwaltungslösung erarbeitet.

Herr Boss führt aus, dass die Schadensursache auch nach mehreren Gutachten nicht zweifelsfrei geklärt sei. Vor dem Hintergrund, dass in allen Liegenschaften des LVR ähnliche Probleme auftreten könnten, sollte näher betrachtet werden, ob vagabundierende Ströme durch Fehler im Erdungskonzept für die Korrosion verantwortlich sein könnten. **Herr Boss** bittet im Namen der Fraktionen CDU und SPD die Verwaltung zu prüfen, ob die Sanierung des Trinkwassernetzes durch eine technische Universität im Rahmen eines Masterprojektes begleitet werden könne. Darüber hinaus solle geprüft werden, inwieweit innerhalb des LVR ein Versicherungsschutz in Form eines Pools aufgebaut werden könne. Er bittet über das Ergebnis im Rahmen einer Vorlage sowohl dem Gesundheitsausschuss als auch den Krankenhausausschüssen zu berichten.

Herr Runkler zeigt Verständnis für den vorgelegten Finanzierungsvorschlag, auch wenn dieser von der ursprünglichen Planung, die Klinik nicht zu belasten, abweiche. Gemäß den Ausführungen von Frau Wenzel-Jankowski müsse jedoch klar sein, dass die Investitions- und Finanzierungsfähigkeit der Klinik in der Zukunft nicht belastet werden dürfe und zur Finanzierung weiter anstehender Projekte eine gemeinsame Lösung zwischen Trägerverwaltung und Klinikleitung gefunden werden müsse.

Herr Boss schließt sich den Ausführungen von Herrn Runkler an und macht noch einmal deutlich, dass es aufgrund der jetzigen finanziellen Belastung der Klinik zu keinen Verschiebungen bei später notwendigen Investitionen kommen dürfe.

Herr Kresse signalisiert aufgrund der Dringlichkeit Zustimmung, spricht sich jedoch dafür aus, die endgültige Finanzierung noch einmal zu betrachten, sobald der Prüfauftrag an die Verwaltung, eine Poollösung zu einer Risikoverteilung zu finden, abgeschlossen sei.

Es wird die Erwartungshaltung einer Trägerbeteiligung für anstehende in die Zukunft gerichtete Baumaßnahmen in Bezug auf Haus C und die Psychosomatik formuliert, sofern die Eigenmittel der Klinik in Folge der Sanierung des Trinkwassernetzes nicht ausreichend sein sollten.

Die Ausführungen ihrer Vorredner aufgreifend plädiert **Frau Wenzel-Jankowski**, dem vorgelegten Finanzierungsvorschlag zuzustimmen.

Der Krankenhausausschuss 3 fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Planung und der Kostenberechnung in Höhe von rd. 4.466.000,- € brutto für die Sanierung des Trinkwassernetzes Haus B. der LVR-Klinik Mönchengladbach wird gemäß Vorlage 15/283 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 5

Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung im LVR-Klinikverbund Vorlage Nr. 15/275

Herr Boss dankt für die Berichterstattung. Er berichtet über die Schwierigkeiten der Kommunen, geeignetes Personal zu finden und hält es für außerordentlich notwendig, die Maßnahmen zur Gewinnung von Personal intensiv weiterzuverfolgen.

Auf Nachfrage von **Herrn Inderbieten** berichtet **Frau Enbergs** über die Maßnahmen, pflegerische Auszubildende nach Abschluss ihrer Ausbildung weiterzubeschäftigen. Es werde allen für die Psychiatrie geeigneten Auszubildenden ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Darüber hinaus bestehe über die gemeinsame Pflegeschule der drei Kliniken

ein enger Austausch untereinander, so dass bei den Einsatzmöglichkeiten eine hohe Flexibilität bestehe.

Herr Kresse erklärt, der Bericht mache deutlich, dass alles dafür getan werde, geeignetes Personal zu finden. Interessant sei, dass es einen Väterbeirat gebe. Er spricht sich dafür aus, das Thema im Gesundheitsausschuss noch zu einmal zu vertiefen, insbesondere im Hinblick auf den Wissenstransfer zwischen erfahrenen und neuen Mitarbeitenden sowie dem Einsatz von ausländischen Mitarbeitenden.

Der Bericht der Verwaltung zur Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung wird gemäß Vorlage Nr. 15/275 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Zwischenbericht zur Modellförderung eines Kooperationsverbundes „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ in Modellregionen Vorlage Nr. 15/250

Herr Kresse hält es für außerordentlich wichtig, auch außerhalb der Modellregionen die Vernetzung zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Jugendhilfe kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Herr Joebges weist darauf hin, dass es im Kreis Viersen ähnliche Projekte auch außerhalb des LVR gebe.

Der aktuelle Sachstand zur Modellförderung eines Kooperationsverbundes „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ in den einzelnen Modellregionen wird gemäß Vorlage Nr. 15/250 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Bericht zu neuen Versorgungsformen im LVR-Klinikverbund Vorlage Nr. 15/281

Herr Kresse zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung und schlägt vor, Herrn Dr. Marggraf zu gegebener Zeit in den Gesundheitsausschuss einzuladen, um über die bisher gemachten Erfahrungen zu berichten. Von Seiten seiner Fraktion gebe es ein hohes Interesse an einer weiteren Verbreitung solcher Versorgungsformen.

Der Bericht der Verwaltung zu neuen Versorgungsformen im LVR-Klinikverbund wird gemäß Vorlage Nr. 15/281 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Maßregelvollzug

Punkt 8.1

Sachstandsbericht Novellierung Maßregelvollzugsgesetz Vorlage Nr. 15/289

Frau Dr. Flick erklärt, einer der wesentlichen Punkte des Maßregelvollzugsgesetzes sei die Verkürzung der Unterbringungsdauer im Maßregelvollzug durch eine Intensivierung von psychotherapeutischer Behandlung und fragt nach, wie dies personell aufgefangen werden könne.

Frau Wenzel-Jankowski entgegnet, dass bei den in dem Gesetz formulierten

Zielvorgaben insbesondere der Verkürzung der Verweildauern mit Bezug auf die Änderungen im Strafgesetzbuch eine hohe Bedeutung zukomme. Gemeinsam mit dem MAGS sei man der Auffassung, dass eine Verkürzung der Verweildauer ausschließlich durch die Intensivierung von therapeutischen Maßnahmen erreicht werden könne. Das MAGS habe sowohl dem LVR als auch dem LWL noch einmal deutlich mehr Geld zur Verfügung gestellt, um die Personalausstattung im Maßregelvollzug erhöhen zu können. Der LVR als großer Träger mit einem guten Ruf als Arbeitgeber sei zuversichtlich, zusätzliche psychologische Psychotherapeut*innen rekrutieren zu können, was sich weniger schwierig gestalten als in den ärztlichen oder pflegerischen Bereichen.

Auf Nachfrage von **Herrn Kresse** antwortet **Frau Wenzel-Jankowski**, dass im Maßregelvollzug die letztverantwortliche Leitung einer Abteilung auch durch psychologische Psychotherapeut*innen möglich sei und dies auch praktiziert werde. In Bezug auf das Thema einer Leitlinienorientierten Behandlung im Maßregelvollzug kündigt **Frau Wenzel-Jankowski** an, in einer der nächsten Sitzungen des Gesundheitsausschusses über die Standards zu berichten und dies auch den Krankenhausausschüssen zur Kenntnis zu geben.

Auf Wunsch von **Frau Nottebohm** berichtet **Frau Wenzel-Jankowski** kurz über die Zusammenarbeit mit den Strafvollstreckungskammern, die sich je nach Zuständigkeit unterschiedlich gestalten.

Der Sachstandsbericht zur Novellierung des Maßregelvollzugsgesetzes wird gemäß Vorlage Nr. 15/289 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.2

Belegungssituation im Maßregelvollzug

Die aktuelle Stichtagsbelegung wird wie vorgelegt zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Anträge und Anfragen der Fraktionen

Es liegen keine Anträge und Anfragen der Fraktionen vor.

Punkt 10

Bericht aus der Verwaltung

Punkt 10.1

Bericht LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldungen.

Punkt 10.2

Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach

Keine Wortmeldungen.

Punkt 10.3
Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 10.4
Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 10.5
Bericht Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Keine Wortmeldungen.

Punkt 11
Verschiedenes

Bezug nehmend auf einen Fall in der LVR-Klinik Bonn bittet **Herr Inderbieten** um Auskunft, mit welchen Wartezeiten bei einer Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Viersen gerechnet werden müsse. **Frau Enbergs** antwortet, dass dies nicht pauschal zu beantworten sei, da jeder Fall individuell betrachtet werde und der Aufnahmezeitpunkt von der jeweiligen Erkrankung abhängt.

Herr Kresse zeigt sich beunruhigt über die Berichterstattung in der Presse im Zusammenhang mit dem Tod eines forensischen Patienten in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen. Die Klinik werde von Verteidigerseite in ein schlechtes Licht gerückt. **Frau Enbergs** berichtet ausführlich über die Hintergründe und entkräftet die in den Raum gestellten Vorwürfe. **Frau Wenzel-Jankowski** erklärt, dass der LVR bei laufenden Strafverfahren zurückhaltend agiere, sagt jedoch zu, im Verwaltungsvorstand über eine mögliche Gegendarstellung zu beraten.

Kempen, 30.06.2021

Der Vorsitzende

F i s c h e r

Viersen, 18.06.2021

Vorsitzende des Klinikvorstandes

E n b e r g s